

Ghost in the Development Center

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der erste Kontakt

Eine Tachikomaeinheit hängt an der Decke, weit oberhalb des Osteinganges des D.S.C. Entwicklungszentrums und überwacht den Eingang auf Aktivitäten. "Keine Aktivitäten im Eingangsbereich Batou-san. Was soll ich jetzt machen?" - "Vorrücken." Er lehnt an der Wand zum Nordeingang und entsichert gerade seine Pistole.

Der Tachikoma aktiviert seine thermooptische Tarnung, seilt sich auf den Boden ab und infiltriert das Gebäude. Er sieht eine Überwachungskamera und meldet es dem Major, da sie von den vermeintlichen Terroristen im Gebäude überwacht werden könnten.

Daraufhin gibt Batou der Einheit weitere Instruktionen: "Gut. Aufpassen; Kamerastörsystem anbringen!" Er tritt die Tür ein und schaut sich um. "Sauber." Batou rückt zur nächsten Tür vor.

Der Tachikoma meldet das erfolgreiche Installieren des Kamerastörsystems. Danach rückt er vor und bezieht Stellung an der Tür neben Batou, bemerkt aber mit seinen hinteren Sensoren eine weitere, leicht geöffnete Tür.

"Wo zum Teufel bleibt der Rest?", fragte sich Batou und wurde innerlich leicht unruhig, da es seiner Meinung nach zu still war.

"Batou", flüsterte der Tachikoma. Allerdings reagierte der Angesprochene nicht und rückte so gleich zur nächsten Tür vor.

"Major, wie sieht's bei ihnen aus?"

Motoko meldete sich sogleich: "Der Chief hat sich gerade gemeldet...es gibt Probleme. Wie wir vermutet haben, befinden sich unsere Zielobjekte nahe des..." Ein lautes Rauschen und Fiepen war zu hören.

"Major, ist alles in Ordnung bei ihnen?" Keine Antwort...

Batou versuchte sofort Funkkontakt zu Aramaki aufzubauen, aber auch dieser scheiterte.

"Heute scheint wirklich nicht mein Tag zu sein. Komm Tachikoma!"...wieder keine Antwort und fragende Blicke seitens Batou.

Plötzlich vernahm dieser ein immer lauter werdendes Ticken. Mit langsamen Schritten und seiner thermooptischen Tarnung näherte er sich vorsichtig dem Objekt, als plötzlich eine Stimme ertönt. Batou sieht sich um und bemerkt dabei das der Think-

Tank weg ist. Jedoch wundert er sich vielmehr darüber, woher er diese Stimme hört. Dann trifft es ihn wie ein Schlag. Er merkt das diese Stimme in ihm steckt. Es ist sein Ghost der nun klar und deutlich zu ihm spricht, genau wie beim Major. Jedoch ist er dadurch so schockiert, das er seinem flüsterndem Ghost nicht zuhört, sondern sich eher fragt, warum er nun diese, seiner Meinung nach, Hirngespinnste hört. Könnten es Interferenzen durch dieses tickende Objekt sein? Warum sind plötzlich alle Verbindungen zu den restlichen Sektion 9 Mitgliedern gekappt? Und warum zum Teufel hat sich Tachikoma aus dem Staub gemacht? Diese Fragen quälen Batou sehr, bis diese Stimme in seinem Kopf die überhand gewinnt und er sie nicht mehr verdrängen kann.

"Achtung! Dieses Entwicklungszentrum ist nicht immer das, was es zu sein scheint. Vertraue nicht in jeder Situation nur deinen Augen."

Die Stimme verschwand und Batou versuchte einen klaren Gedanken zu fassen. Er ging vorsichtig weiter, in Richtung des tickenden Etwas und sah, dass es nichts weiter als ein harmloser Wecker war. "Was um alles in der Welt macht ein simpler Wecker hier?" fragte sich Batou. Langsam begann er zu begreifen. Tachikoma weg, sämtliche Verbindungen unterbrochen und ein Wecker als Ablenkungsmanöver. Hier wollte jemand das Team aufteilen. Und bei Batou hat das hervorragend geklappt.

Und bei den anderen sah es auch nicht anders aus. Weder der Major, noch die anderen hatten Funkkontakt.

"Batou-saaaaaaaaaaaaan?", schallte eine quietschenden Stimme, die zum Tachikoma gehörte durch das ganze Gebäude.

Einzig und allein Ishikawa und Borma, die auf Anweisung des Majors Nachforschungen im Headquarter anstellen sollten, konnten miteinander kommunizieren.

"Irgendwas stört unsere Funkverbindung gewaltig. Borma, können sie sich in die Überwachungskameras des Gebäudes einklinken?"

"Kein Problem, könnte allerdings etwas dauern", ertönte es von diesem.

Plötzlich ertönte ein lauter Knall.

Saito, der sich auf dem Nebengebäude befand, versuchte die genaue Lage der Explosion zu orten und tatsächlich...wie er vermutete war der Nordeingang des Entwicklungszentrums so eben in die Luft geflogen.

"Major, beim Nordeingang gab es soeben eine Explosion. Wie soll ich weiter vorrücken?"

Keine Reaktion

Wieder im Gebäude düste der Tachikoma mit seiner nach Batou rufenden quietschenden Stimme durch die Räume, als dieser plötzlich jemanden am Ende des Ganges entdeckte.

"Verfluchtes Pack", hörte er jemanden fluchen. Freude kam im Tachikoma auf, denn diese Stimme war eine ihm bekannte. Es war Paz, der gerade verzweifelt versuchte gegen etwas Cyberähnliches anzukommen...

Und auch bei Batou und dem Major sah es nicht anders aus. Diese Cyberähnlichen Geschöpfe kamen immer näher. Plötzlich erinnerte sich Batou an die Stimme seines

Ghosts. "Dieses Entwicklungszentrum ist nicht immer das, was es zu sein scheint". Und es dauerte nicht lange, bis ihm die rettende Idee aus diesem Schlamassel kam.

Batou hörte auf zu kämpfen. Ihm war nun klar, dass diese cyberähnlichen Geschöpfe nur Trugbilder waren, vorerst. Geschaffen durch ein Hack-Netzwerk, welches scheinbar im ganzen Gebäude aufzufinden war. Wer hatte solche Fähigkeiten, eine scheinbare künstliche Intelligenz zu entwickeln, die selbst die Barrieren der Mitglieder von Sektion 9 durchbrachen? Noch dazu deren Verbindung in diesem Ausmaße zu stören?

Der Tachikoma breitete seinen rechten Greifarm aus und aktivierte sein eingebautes Schnellfeuergewehr, um der vermeintlichen Gefahr Einhalt zu gebieten. Doch anstatt den Kopf des Gegners zu durchsieben, ratterten die Hochgeschwindigkeitsgeschosse an die Wand hinter dem Ziel, wo nun mehrere Einschusslöcher die Wand zierten. Paz blickte erstaunt drein, jedoch hatte er nicht diese schnelle Auffassungsgabe wie Batou und dachte an eine Art Störung der Zielsoftware des Tachikoma. Allerdings verschwand dieses Cyberding urplötzlich, und es blieben zwei verdutzte Sektion 9 Einheiten zurück.

Auch bei den anderen Mitgliedern verschwanden diese merkwürdigen Gestalten nach einem harten Gefecht Schattenboxen. Togusa, der sich im Moment beim Major aufhielt, kam auf die Idee, es könnte sich um Hologramme handeln. Dem Major fiel es dann auch wie Schuppen von den Augen und spürte die Anwesenheit dieses dunklen Netzes in diesem Gebäude. Sogleich versuchte Sie sich in das System einzuklinken...

"Seien sie vorsichtig Major", warnte Togusa.

Der Major klinkte sich sofort mit ihrer DockingStation (Anm. d.A. dieses ringförmige Teil um den Hals womit sich die Mitglieder bei anderen einklinken) im System ein. Allerdings rechnete sie nicht damit, dass das System von einer aktiven Firewall geschützt wird. Togusa sah dem Major gespannt zu und immer auf der Lauer nach diesem cyberähnlichen Körper. "Was zum Teufel geht hier noch vor?", flüsterte er vor sich hin, bis ihn ein lauter Knall aus den Gedanken riss.

"Major!! Alles in Ordnung mit ihnen?", rief Togusa, als der die qualmende DockingStation des Major, welche kurzerhand in die Luft geflogen ist, sah.

"Irgendwas da drin sorgt dafür, dass man nicht rein kommt. Was hat das Entwicklungszentrum bloß zu verbergen...?"

Togusa sah den Major besorgt an und wartete zugleich auf neue Befehle.

"Togusa, suchen sie auf der Stelle Batou und die anderen. Ich komme später nach"

"Aber Major", protestierte Togusa leicht. Allerdings fing er sich damit nur einen strengen Blick des Majors ein.

"Hier Aramaki, ziehen Sie sich umgehend zurück. Unsere Aufgabe hier ist vorläufig erledigt. Um alles weitere kümmert sich Sektion 5, auf Befehl der Premierministerin. Wir treffen uns im Headquarter!"

"Scheinbar ist der Funkkontakt wieder hergestellt", stellte Togusa fest. Der Major schwieg weiterhin und bekam nur fragende Blicke seitens Togusa.

Inzwischen trafen Batou, Saitou, Paz und der Tachikoma aufeinander.

"Also ihr habt's gehört, nichts wie raus hier", kam es von Batou. Allerdings verließ auch er, ebenso wie der Major, das Entwicklungszentrum mit nachdenklicher Miene.

Irgendetwas schien die beiden noch zu beschäftigen.

Es dauerte nicht lange bis Sektion 5 endlich eintraf.

"Wir überlassen Ihnen den Rest", kommentierte Aramaki und verschwand...

Zurück im HQ, leitete Aramaki eine Einsatzbesprechung ein. Borma meldete sich zu Wort: "Warum war unsere Verbindung mit euch getrennt? War es ein Fehler in der Hardware?". Batou berichtete leicht traumatisiert, dass in diesem Gebäude merkwürdige Sachen vorgingen, so zum Beispiel die cyborgähnlichen Wesen, die nur Illusionen waren. Der Major sagte sehr in Gedanken vertieft: "Ja sowas in dieser Art konnte ich mir auch schon denken. Ich habe die Anwesenheit eines Netzwerks in diesem Gebäude bemerkt, gesichert wie von einem Profihacker. Ich frage mich was diese Institution zu verbergen hat." - "Hey Major, diese 'in Gedanken' Versunkenheit ist man von Ihnen gar nicht gewöhnt." kommentierte Ishikawa die Situation. "Dieses Netzwerk schien eine aktive Firewall zu besitzen. Wie gut, dass die DockingStations eine Dummy Barriere eingebaut haben." gab Togusa zu diesem Gespräch kleinlaut bei.

"Also gut Leute, wir warten das Ergebnis von Sektion 5 ab und handeln dann dementsprechend. Ihr habt den Rest des Tages frei sofern kein Sonderfall eintritt." Damit beendete der Chief die Konversation und widmete sich wieder seinem völlig aktenüberladenen Schreibtisch.

Batou und Ishikawa besuchten die Tachikomas, welche gerade in ihrer Wartungsphase waren, und von den Wissenschaftlern sorgfältig überprüft wurden. Proto teilte den anderen mit, dass die Tachikomas bald einige Tage lang aus dem Dienst genommen werden, da sie neue Upgrades verpasst bekommen. Batou guckte grimmig, da ihm das gegen den Strich ging. Ein Leben ohne Tachikomas könnte er sich schon gar nicht mehr vorstellen.

Als Batou danach zurück an seinen Spind wollte, um frisches Öl für seine Lieblingseinheit zu holen, traf er auf Kusanagi und er erzählte ihr mit leiser, mysteriöser Stimme, dass sein Ghost zu ihm gesprochen hat. Der Major war darüber schon recht erstaunt, allerdings nicht für lange Zeit. Sie erzählte ihm, dass sie mehr erstaunt darüber ist, wer soviel Kenntnis hatte ein dermaßen gesichertes System aufzubauen, welches dazu noch über Hacking-Kenntnisse verfügte, die sämtliche Sektion 9 Mitglieder in dem Glauben lassen konnte, das es sich bei den Illusionen um tatsächliche Gegner handeln könnte.

Motoko ging in den Aufenthaltsraum, um sich zu entspannen und intensiv darüber nachzudenken wie das passieren konnte.

Leise Schritte holten sie auch ihren Gedanken. Es war Batou, welcher ebenfalls mit besorgter Miene auf sie zukam. "Mein Ghost hat im Gebäude auch zu mir gesprochen." Bei diesen Worten schaute der Major Batou mit fragendem Blick an.

"Dieses Entwicklungszentrum ist nicht immer das, was es zu sein scheint", gab Motoko monoton von sich. "Bei Ihnen also auch...", flüsterte Batou vor sich hin.

Ein paar Minuten herrschte tiefste Stille, bis Togusa plötzlich in den Aufenthaltsraum stürmte.

"Alle sofort in den Besprechungsraum. Es gibt einen neuen Auftrag!"

